

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im: (akademischen Jahr)	Sommersemester 2025
Studiengang:	Lehramt für sonderpädagogische Förderung	Zeitraum (von bis):	17.02. - 30.06.2025
Land:	Tschechien	Stadt:	Prag
Universität:	Charles University	Unterrichts- sprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		Erasmus	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					x
Akademische Zufriedenheit:				x	
Zufriedenheit insgesamt:					x

ECTS-Gebrauch: JA: **x** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Ich habe mich relativ spontan auf die Restplätze der Erasmus-Unis beworben. Danach ging alles relativ schnell. Die Koordinatorin der Fakultät ist sehr hilfsbereit und sehr transparent. So wurde schnell deutlich, dass die Chancen auf den Platz sehr gut stehen. Mit der Zusage, kam eine Checkliste mit allen Fristen und To-Do's, die schrittweise abgearbeitet werden konnte. Der Kursplan war online einsehbar, wobei sich später herausstellte, dass nicht alle Kurse im Sommersemester angeboten wurden. Die finale Stundenplanzusammenstellung wurde dann vor Ort erledigt und hat auch, trotz einzelner Überschneidungen, gut geklappt.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Ich habe mir das Auslandssemester mit Hilfe der Erasmus Förderung und Ersparnissen finanziert.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Als Dokument reicht der Personalausweis.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Vor dem Aufenthalt habe ich über Duo Lingo einen Einblick in die tschechische Sprache erhalten. Vor Ort habe ich den Kurs "Czech for beginners" belegt. Ansonsten kommt man in Prag aber auch sehr gut mit Englisch zurecht.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Ich bin das Wochenende vor Semesterbeginn mit dem Zug angereist. Auf der Seite der Wohnungsvermietung wurde dazu aufgefordert, sich mit seinen Daten (inkl. Personalausweisnummer) quasi in der Stadt anzumelden.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Prag ist eine Uni-Stadt, das heißt die einzelnen Gebäude und Fakultäten sind in der ganzen Stadt verteilt. Die Faculty of education ist zum Glück sehr zentral und bietet einen guten Ausgangspunkt, für zum Beispiel Mittagspausen in der Stadt. Eine Mensa gibt es zum Beispiel bei der Faculty of Arts. Die eigene Fakultät bietet eine kleine Bibliothek mit nur wenigen Sitzplätzen und einzelnen Computern, mit Möglichkeit zum Drucken und Scannen. Für ein konzentriertes Lernen würde ich die "Academy of Science Library" gegenüber des Nationaltheaters empfehlen. Ein halbes Jahr dort lernen zu können kostet ca. 6 Euro.

Die Ansprechpartnerin wurde uns direkt zu Beginn bei einem Einführungsabend vorgestellt, ebenso wie Ansprechpersonen von anderen Fakultäten. Diese waren sowohl während der Bürozeiten als auch per E-Mail stets gut erreichbar.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Die Seminare, die ich besucht habe, waren vorrangig für Erasmus Studierende. Somit waren die Kurse meist sehr international, was einen spannenden Austausch in den einzelnen Fächern ermöglichte. Die Kurse brachten vergleichsweise hohe Credits ein (3-7), wodurch das Besuchen von 5 Kursen für diesen Zweck mehr als ausreichte. Das Englisch-Sprachniveau war mittel und nach meiner Erfahrungen wird durch den Englischunterricht aus Deutschland bereits gut vorbereitet. Die Dozierenden waren alle sehr nahbar und auch offen für den Austausch mit internationalen Studierenden. Bei den finalen Abgaben/ Prüfungen wurde bei meinen Kursen viel Rücksicht auf die Studierenden genommen (Abgabedatum, online Prüfungen, ...) und die Anforderungen waren aus meiner Perspektive eher niedrig.

Die Kurse fanden entweder wöchentlich oder im 2-Wochentakt statt.

Ich habe unter anderem den Kurs "Teaching Practice" besucht. Den würde ich besonders Lehramtsstudierenden empfehlen, da wir im Rahmen dessen an zwei Schulen in Prag hospitieren durften und am Ende sogar eine eigene Unterrichtseinheit gestalten durften.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kautiön, Wohngeld etc.)

Mir und der anderen Studierenden aus Deutschland wurde die Seite "Erasmus in Prague" als Möglichkeit, eine Wohnung zu finden, empfohlen. Der Austausch klappte recht gut. Jedoch wurde uns eine Woche vor Ankunft eine andere Wohnung als geplant zur Verfügung gestellt, da in der ursprünglichen Wohnung die Renovierungsarbeiten noch nicht abgeschlossen waren. Die neue Wohnung stellte sich aber schließlich als sehr geräumig und zentral heraus. Wir wohnten dort nur zu zweit und zahlten pro Monat ca. 640 Euro. Ein Preis, der sich im Mittelfeld, von dem, was man in Prag finden kann, befindet. Die Wohnheime sind vergleichsweise günstig, meist aber außerhalb und es ist sehr wahrscheinlich, dass man sich zu zweit ein kleines Zimmer teilt und die Küchenzeile auch nochmal mit bis zu 15 anderen Studierenden.

Unsere Wohnung war voll ausgestattet und als Kautiön wurde eine Monatsmiete genommen.

Unterhaltskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Lebensmittelkosten würde ich mit den Preisen aus Deutschland vergleichen. Die typischen Läden hier sind Billa, Lidl, Tesco und Albert. Mit der ISIC Karte (ein Upgrade des Studierendentickets) erhält man einige Rabatte (z.B. 10% auf Einkäufe bei Tesco oder in Museen). Auch wenn man innerhalb Tschechiens mit dem Flixbus reist, kann man hier 50% auf den regulären Fahrpreis erhalten. Museen bieten auch meist einen Rabatt an.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Ich glaube, dass kein öffentliches Verkehrsnetz so gut ist, wie das in Prag. Zu jeder Tages- und Nachtzeit kommt man innerhalb von Prag überall hin. Die Pid- App, über welche man auch das Monatsticket bucht, sowie Google Maps zeigen die Verbindungen und Abfahrtszeiten recht zuverlässig. Da ich 26 Jahre alt bin, zähle ich für Ermäßigungen etc. nicht mehr als Studentin und musste des regulären Preis für die Monatskarten zahlen (ca. 20 Euro pro Monat). Unter 26J. sind es glaube ich 20 Euro für 3 Monate. Die Pid App kann mit der Rekola App vernüpft werden, so kann man 2 mal 15 Minuten täglich die pinken City Bikes kostenlos nutzen.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Die ESN hat zu Beginn des Semesters zahlreiche Events im Rahmen der Orientierungswoche angeboten (Pub-Quiz, Spieleabende, Speed-Dating, ...). Dadurch wurde es einem sehr leicht gemacht, Kontakte zu knüpfen. Ich habe außerdem bei dem Buddy-Programm der Uni mitgemacht. Dabei wurde ich einer Studentin aus Prag zugeteilt, die mir bereits vor der Ankunft für Fragen zur Verfügung stand. Wir haben uns noch 2 mal getroffen und sie hat mir die Stadt gezeigt. Sportangebote gab es leider von der Uni aus recht wenige. Da die Sportfakultät weit außerhalb ist, hat es sich für mich nicht gelohnt, dort an Kursen teilzunehmen. Die Faculty of Arts bietet aber zum Beispiel Yoga-Kurse an, für die man sich anmelden kann. Ansonsten habe ich in Prag Schwimmbäder, Gyms (Schwimmbad + Gym z.B. im YMCA) und Boulderhallen (Hudy + Smichoff) genutzt. Besonders das Bouldern hat für das Knüpfen von Kontakten beigetragen.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Auch in diesem Bereich hat Prag alles zu bieten, was man sich wünscht. Zahlreiche Museen (Kunst, Geschichte, ...), Kirchen, Cafes, Bars, Wandergebiete in der Umgebung (z.B. Divoka Sarka), ... Als Kino würde ich das AERO Kino empfehlen. Dort zeigt die Filmgruppe "Some like Czech" einmal im Monat einen Film mit englischen Untertiteln, der einen Eindruck in die tschechische Kultur verschafft (z.B. Kolja, One Night in Karlstein). Auch das Besuchen eines Theaterstück im Narodni divadlo oder einer Oper in der State Opera würde ich allein schon wegen der eindrucksvollen Gebäude empfehlen. Tickets für Studierende sind meist sehr erschwinglich. Ich habe einige Ausflüge innerhalb von Tschechien gemacht (Cesky Krumlov, Karstein, Pilsen, Liberec, ...), aber auch einen Ausflug nach Budapest und einen Trip nach Slowenien. Für Ausflüge innerhalb Tschechiens eignen sich Flixbusse, aber auch Züge. Ansonsten ist das Leihen von Autos, vor allem mit mehreren Personen, recht günstig (am besten über den Prager Flughafen).

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Die App Revolut wird häufig genutzt, um Mieten zu bezahlen oder auch um vor Ort Geld abzuheben. Dies kann ich auch empfehlen, jedoch ist darauf zu achten, dass am Wochenende Gebühren anfallen (in der Woche bis zu einem bestimmten Betrag nicht). Wechselstuben können auch mit Vorsicht genutzt werden, vielleicht gerade zu Beginn, wenn ein größer Betrag an Geld umgetauscht werden soll (wahrscheinlich günstiger, als bei einer Bank in Deutschland). Im Internet sind Übersichten zu finden, bei welchen Wechselstuben man nicht über den Tisch gezogen wird. Eine Auslandsrankenversicherung brauchte ich nicht, da meine Karte in ganz Europa gültig ist (und das ist meines Wissens nach auch der Standard).

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Eine Übersicht mit den wichtigsten Telefonnummern haben wir direkt am ersten Abend von der Uni erhalten und dem habe ich auch nichts hinzuzufügen.
Es gibt verschiedene WhatsApp Gruppen (Erasmusinprague, ohmyprague,...) den man beitreten kann, um Aktivitäten oder auch Wohnungen zu finden. Damit verpasst man auf jeden Fall nichts. Prag ist die perfekte Stadt für ein Auslandssemester und ich kann ein uneingeschränkt weiterempfehlen! :)

Mein Erfahrungsbericht darf im Internet veröffentlicht werden:

JA: **x** **NEIN:**

Meine E-Mail Adresse für weitere Informationen:

Bitte schicken Sie dieses Dokument als Word-Datei per E-Mail an
erasmus-outgoings@tu-dortmund.de

im folgenden Speicherformat: Vorname Nachname_Stadt.doc

DANKE!!